

001/2024

3. Januar 2024

Pressemitteilung

Kreisweiter Warntag am 6. Januar 2024

Am kommenden Samstag proben der Landkreis Hameln-Pyrmont und die kreisangehörigen Kommunen erneut den Ernstfall. Anlässlich des „kreisweiten Warntages“, der jeweils am 1. Samstag des Quartals stattfindet, soll den Bürger/innen verdeutlicht werden, mit welchen Warn-Systemen sie von den zuständigen Behörden gewarnt werden, wenn eine Großschadenslage oder Katastrophe bereits eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht.

Zur Ankündigung der Probe-Warnung erklingt um 12:00 Uhr zunächst kreisweit das Sirensignal „Entwarnung“ (einminütiger Dauerton). Um 12:06 Uhr werden das Sirensignal „Warnung der Bevölkerung“ (einminütiger auf- und abschwellender Heulton) sowie die Warn-App „NINA“ ausgelöst. Zeitgleich werden zusätzlich Informationen über die Social-Media-Kanäle des Landkreises Hameln-Pyrmont und der Kooperativen Rettungsleitstelle Weserbergland (KRL) zur Verfügung gestellt. Um 12:12 Uhr wird der kreisweite Warntag mit dem Sirensignal „Entwarnung“ (einminütiger Dauerton) offiziell beendet.

Einen Zugang zu den Social-Media-Kanälen des Landkreises und der KRL finden sie unter folgender Adresse:

www.hameln-pyrmont.de/bevoelkerungsschutz (Warnmöglichkeiten im Landkreis Hameln-Pyrmont/ Social-Media-Kanäle des Landkreises Hameln-Pyrmont)

Sollte das Sirensignal „Warnung der Bevölkerung“ im Ernstfall zu hören sein, werden vom Landkreis Hameln-Pyrmont bestimmte Verhaltensweisen zum Selbstschutz und zur Informationsbeschaffung empfohlen. Diese lauten wie folgt:

- Ruhe bewahren!
- Gebäude in massiver Bauweise aufsuchen (oder alternativ z. B. das Auto)
- Hilfsbedürftige unterstützen
- Fenster- und Türen schließen, Klima- und Lüftungsanlagen ausschalten
- Informationen in Rundfunk und Internet suchen (bei Stromausfall: Autoradio)
- Warn-App „NINA“ beachten
- Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen
- Notruf wirklich nur im Notfall anrufen!

Alle Bürgerinnen und Bürger werden am Warntag gebeten, besondere Vorkommnisse im Zusammenhang mit den vorhandenen Sirenen, bspw. technische Defekte,

zentral an den Landkreis Hameln-Pyrmont unter zivilschutz@hameln-pyrmont.de zu melden. Zur schnellstmöglichen Fehlerbeseitigung und Optimierung sollten möglichst exakte Standortangaben und Sachverhaltsbeschreibungen erfolgen.

Die kritische Hochwassersituation im Einzugsgebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont, die vor und während der Weihnachtstage ihren Schwerpunkt hatte, hat gezeigt, wie essentiell ein gut funktionierendes Warnsystem für den Landkreis ist. Im Zuge der aufwachsenden und dynamische Lage, wurden vom Landkreis Hameln-Pyrmont Warnungen über Pressemitteilungen, die Warn-App „NINA“, Social Media und in einzelnen schwer betroffenen Kommunen sogar per Lautsprecherdurchsage vorgenommen.

Wäre es zu einer weiteren Lagezuspitzung gekommen, durch die gegebenenfalls auch Evakuierungen erforderlich gewesen wären, hätten auch die Sirenen und Cell Broadcast als Warnmittel zum Einsatz kommen können. Eine entsprechende Erforderlichkeit bestand diesbezüglich aber bisher nicht.

In diesen Zusammenhang wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass es stets sinnvoll ist, Notgepäck vorzuhalten, um im schlimmsten Fall schnellstmöglich sein Zuhause verlassen zu können. Weitere allgemeine Informationen, auch über den Inhalt des Notgepäcks, sind auf der Seite des BBK zu finden:

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Notgepaeck/notgepaeck_node.html

Darüber hinaus konnten, durch die Akquirierung von Fördermitteln aus dem Förderprogramm des Landes Niedersachsen für die Jahre 2023 und 2024, insgesamt sechs Sirenenstandorte im Landkreis errichtet/ertüchtigt werden.

Bei den Sirenen handelt es sich um elektronische Sirenen der neuesten Generation. Fünf dieser Sirenen wurden im Gebiet der Stadt Hameln und eine im Gebiet der Gemeinde Emmerthal installiert. In der Stadt Hameln wurden die Sirenen an den Standorten „Ruthenstraße“, „Quastweg“ und „Bertholdweg“ in Hameln, „Nordstraße“ in Tündern und „Am Süntelbad“ in Unsen errichtet.

Die Sirene in der Gemeinde Emmerthal befindet sich in der "Fährstraße" in Hajen.

Bereits bekannt ist der Ausfall von zwei Sirenen im Gebiet des Fleckens Coppenbrügge, in den Ortsteilen Diederse und Marienau. Diese Sirenen können im Zuge des Warntages somit nicht ausgelöst werden.

Die nächsten kreisweiten Warntage finden im Jahr 2024 planmäßig am 1. Samstag eines Quartals wie folgt statt:

06. April 2024

06. Juli 2024

05. Oktober 2024

Der nächste bundesweite Warntag wird am 12. September 2024 stattfinden.

Weitere Informationen zum Bevölkerungsschutz sind auf der Homepage des Landkreises Hameln-Pyrmont unter [Bevölkerungsschutz / Landkreis Hameln-Pyrmont](#) zu finden.

Weitere Informationen:
Sandra Lummitsch
Pressesprecherin
Landkreis Hameln-Pyrmont
Tel.: 05151 / 903-9900

E-Mail: sandra.lummitsch@hameln-pyrmont.de